



20. MÄRZ - 8. MAI 2022

SOME FRAGMENTS SAUTER VON MOOS

MUSEUM IM BELLPARK KRIENS

Luzernerstrasse 21
CH-6011 Kriens
Telefon 041 310 33 81
www.bellpark.ch

Bus 1 ab Bahnhof Luzern,
Richtung Kriens/Obernau,
Haltestelle Hofmatt-Bellpark
Parking Hofmatt

Öffnungszeiten: Mi bis Fr 14-17 Uhr, Sa und So 11-17 Uhr
Ein Kulturrengagement der Stadt Kriens unterstützt durch:
RKK Regionalkonferenz Kultur, Region Luzern, Casimir Eigensatz Stiftung,
Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung, Raiffeisen Pilatus, BSA-FAS

SOME FRAGMENTS SAUTER VON MOOS


Samstag, 19. März 2022, ab 16 Uhr, Museum im Bellpark
VERNISSAGE

16 Uhr Rundgang durch die Ausstellung mit Florian Sauter, Charlotte von Moos, Hilar Stadler und Gerold Kunz
17 Uhr Eröffnung der Ausstellung

Es sprechen: Otto Durrer, Präsident Verein Museum im Bellpark und die Kuratoren

Wir servieren einen kleinen Imbiss (gegen einen Unkostenbeitrag) mit der Möglichkeit zu Begegnungen und Austausch im Park. Wir bitten um Ihre Anmeldung auf museum@bellpark.ch

ÖFFENTLICHE KOLLOQUIEN VIA ZOOM IN ZUSAMMENARBEIT MIT HOCHPARTERRE

 Melden Sie sich via QR-Code oder E-Mail (museum@bellpark.ch) für die Zoom-Talks an - Sie bekommen 30 Minuten vorher bequem einen Link.

Donnerstag, 31. März, 15 bis 16 Uhr
PRESENCE & SURREALISM

Philipp Schaerer (EPF Lausanne) und Rosario Marquardt (R & R Studios, Miami)
im Gespräch mit Sauter von Moos und den Kuratoren

Donnerstag, 14. April, 15 bis 16 Uhr
ARCHAISM & FREEDOM

Carie Penabad (Cúre & Penabad, Miami) und Gilles Delalex (Muoto, Paris)
im Gespräch mit Sauter von Moos und den Kuratoren

Donnerstag, 28. April, 15 bis 16 Uhr
LOSS & SPACE-TIME

Mikael Bergquist (KTH Stockholm) und Reto Geiser (Rice University, Houston)
im Gespräch mit Sauter von Moos und den Kuratoren

MUSEUMSPÄDAGOGIK | ANGEBOTE FÜR DIE SCHULEN

Für die Schulen hält das Museum im Bellpark ein spezielles museumspädagogisches Angebot zur Ausstellung bereit. Infos: museum@bellpark.ch oder 041 310 33 81

EINIGE FRAGMENTE

Mit ihrem Projekt «Haus mit einem Baum» haben Sauter von Moos 2017 die Fachwelt bezaubert. Mit dieser Transformation eines kleinbürgerlichen Basler Stadthauses schärfen sie aktuelle baukulturelle Anliegen wie innerstädtische Verdichtung, Wiederverwendung von Baumaterialien und nachhaltige Energieproduktion mit architektonischen Mitteln. Zwischen Haus und Blutbuche stellen sie eine Metallstruktur, die sowohl zum Ausguck dient als auch Strom produziert. Die Funktionen bestimmen zwar die Form, doch die Lage, abgesetzt vom Haus, machen die Konstruktion zum autonomen Objekt. Nicht anders beim Anbau. Hier kehrt die Materialwahl die gängigen Verhältnisse um: Verwittertes Holz, charakteristisch für Kleinbauten im rückwärtigen Hof, bestimmt die Strassenfassade. Im Unterschied zur Metallstruktur sind hier die Teile wie im Selbstbau gefügt. Das ordentliche Haus scheint aus dem Gleichgewicht geraten.

Die sympathische Bastelei an prominenter städtebaulicher Lage provoziert elementare Fragen, die heute den Alltag der Architekt:innen bestimmen. Was muss eine Fassade leisten? Wie stellt Architektur das Leben ihrer Bewohner:innen im Stadtraum dar? Was ist zeitgenössische Architektur im Zeitalter von Energieoptimierung und Ressourcendiskussion?

Solchen elementaren Fragen nähern sich Sauter von Moos in der Ausstellung. Sie ordnen darin ihre Arbeiten nach thematischen Schwerpunkten, quasi einem gedanklichen Überbau folgend. Und sie verpflichten sich, das eigene Werk durch die Linse der gewählten Begriffe zu betrachten, sowohl das realisierte als auch das kommende. So mischen sich die Resultate ihrer Recherche als bauende, schreibende und lehrende Architekten unter den eigens definierten Begriffen – Presence, Surrealism, Archaism, Freedom, Loss und Space-Time – neu. Antworten auf zeitgenössische architektonische Fragestellungen finden sich in ihrem Werk in Texten, Modellen, Fotografien, Plänen und Details. In der Ausstellung werden die Fragmente zusammengehalten von jenen Begriffen, die Sauter von Moos als Leitlinien für ihre Entwürfe dienen.

Kuratiert von Gerold Kunz und Hilar Stadler

PUBLIKATION ZUR AUSSTELLUNG

Die Ausstellung wird von der Publikation «Some Fragments» begleitet. Sie ist ein zwangsläufig fragmentarischer Versuch, den Status quo der Architektur von innen und außen zu untersuchen, d.h. der Text / das Buch entstammt sowohl der Welt des Bauens als auch der Welt des Denkens über Gebäude heute. Geschrieben von Charlotte von Moos und Florian Sauter. Softcover, Englisch, 19,5 x 12,4 cm, 108 Seiten, 21 Abbildungen, Museum im Bellpark und Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, Köln, 2022.

Ein Kulturrengagement der Stadt Kriens unterstützt durch: RKK Regionalkonferenz Kultur, Region Luzern, Casimir Eigensatz Stiftung, Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung, Raiffeisen Pilatus, BSA-FAS, Hochparterre



SOME FRAGMENTS

In 2017, Sauter von Moos enchanted the architecture discourse with their *House with a Tree*. This transformation of a petit-bourgeois Basel townhouse managed to address current building concerns like inner-city densification, material re-use and sustainable energy-production with architectural means. Between the house and a distinctive beech tree, a metal structure both serves as a lookout and produces electricity. The functions determine the form, but the location, separated from the house, makes the construction an autonomous object. No different when it comes to a corner addition to the existing house, where the choice of material reverses the usual conditions: reclaimed wood, reminiscent of small backyard buildings, defines the street facade. In contrast to the metal structure, the parts here are joined as if in a do-it-yourself mode. All in all, the quaint house seems out of order.

The sympathetic bricolage at a prominent urban location provokes the elementary questions that determine the everyday life of architects today. What is the purpose of a facade? How does architecture represent the life of its residents in the city? What contribution can contemporary architecture make in this age of energy optimization and resource conservation?

In this exhibition, Sauter von Moos arrange their work – in the form of texts, models, photographs, plans, and details – according to thematic priorities, following a kind of intellectual superstructure. Thus, looking at their realized and future projects through the lens of specifically defined terms – presence, surrealism, archaism, freedom, loss, and space-time – the results of their building, research, and teaching activities are loosely remixed and reordered. Finding answers to contemporary architectural questions, the fragments in the exhibition are held together by the terms that Sauter von Moos use as directives for their designs.

Curated by Gerold Kunz and Hilar Stadler

PUBLICATION

The exhibition is accompanied by the publication *Some Fragments*. It is an inevitably fragmentary attempt to investigate architecture's status quo from both within and without; in other words, it stems from both the world of making and the world of thinking about buildings today. Written by Charlotte von Moos and Florian Sauter. Softcover, English, 19,5 x 12,4 cm, 108 pages, 21 illustrations, Museum im Bellpark and Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, Cologne, 2022.

MUSEUM IM BELLPARK KRIENS

Luzernerstrasse 21
CH-6011 Kriens
Telefon 041 310 33 81
www.bellpark.ch

Bus 1 ab Bahnhof Luzern,
Richtung Kriens/Obernau,
Haltestelle Hofmatt-Bellpark
Parking Hofmatt

Öffnungszeiten:
Mi bis Fr 14-17 Uhr,
Sa und So 11-17 Uhr